

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2–3
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	3–7
FORUM SCHULE	8–11
SOZIALRAUM	12–14
AUS DEN PARTEIEN	15

Demokratie hautnah erleben

Die Gemeindeversammlung ist das urdemokratische Gefäss schlechthin. Hier entscheiden die Stimmberechtigten nicht anonym an der Urne, sondern offen und transparent im direkten Austausch.

Wer teilnimmt, tut weit mehr, als nur «Ja» oder «Nein» zu sagen. Jede und jeder kann Anträge stellen, Vorschläge einbringen oder Fragen stellen. So entsteht eine lebendige Diskussion, die den Meinungsbildungsprozess bereichert und die Verantwortung auf viele Schultern verteilt. Besonders erfreulich ist, dass an der nächsten Gemeindeversammlung wiederum auch Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen teilnehmen werden. Sie sind zwar noch nicht stimmberechtigt, erleben aber aus erster Hand, wie Demokratie funktioniert – nicht aus dem Lehrbuch, sondern mitten im Geschehen. Vielleicht wird dadurch bei einigen das Interesse geweckt, später selbst aktiv Verantwortung zu übernehmen – in Vereinen, Kommissionen oder im Gemeinderat.

Am 10. Dezember 2025 findet die nächste Gemeindeversammlung statt, um gemeinsam über wichtige Geschäfte der Gemeinde zu beraten und zu entscheiden. Es geht dabei nicht nur um Zahlen, Reglemente oder Verwaltungsfragen – sondern um das, was unsere Gemeinde im Innersten zusammenhält: das gelebte Miteinander und die direkte Demokratie.

Im Zentrum der Herbstgemeindeversammlung steht der Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029 mit dem Budget 2026. Dieses Planungsinstrument zeigt auf, wohin sich unsere Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln soll, welche Investitionen anstehen und wie die finanziellen Mittel verantwortungsvoll eingesetzt werden sollen. Es geht um Weichenstellungen für die Zukunft. Als weiteres Traktandum steht die Beschlussfassung über das total-revidierte Feuerwehrrglement an. Damit soll das bestehende Regelwerk an veränderte gesetzliche Vorgaben und an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Unsere Feuerwehr leistet Tag für Tag einen

unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde. Mit der Revision schaffen wir die rechtlichen Grundlagen, damit sie auch künftig bestens gerüstet ist. Unter «Verschiedenes» werden aktuelle Themen und Informationen aus Verwaltung und Behörden vorgestellt. Diese Rubrik bietet Raum für Mitteilungen, Fragen und Hinweise, die über die formellen Traktanden hinausgehen – ein Ort, an dem Neues entsteht und Anliegen direkt aufgenommen werden können.

Im Anschluss an die offiziellen Traktanden sind alle zu einem Apéro eingeladen. Dieser bietet Gelegenheit zum ungezwungenen Gespräch – mit den Mitgliedern der Behörden, mit Mitarbeitenden der Verwaltung, aber auch mit Nachbarinnen und Nachbarn. Oft sind es genau diese persönlichen Begegnungen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und neue Ideen entstehen lassen.

Demokratie lebt vom Mitmachen. Jede Stimme zählt, jede Meinung hat Gewicht. Nutzen Sie also die Möglichkeit, mitzureden, mitzugestalten und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Die Gemeindeversammlung ist kein Pflichttermin – sie ist eine Chance, das eigene Lebensumfeld aktiv zu prägen. Ich freue mich, Sie am 10. Dezember 2025 in der Arche begrüßen zu dürfen.

Peter Kunz

*Gemeinderat
Finanzen und Sicherheit*



Mitteilungen des Gemeinderates

BUDGET 2026 MIT AUFWANDÜBERSCHUSS

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 957'500 Franken und Investitionsausgaben von 12'252'000 Franken. Der Steuerfuss soll unverändert bei 1,70 Einheiten bleiben. Die Budgetierung erfolgte wiederum sehr haushälterisch. Der prognostizierte Aufwandüberschuss entspricht etwas mehr als einem Steuerzehntel. Das gegenwärtige Umfeld ist für alle geprägt durch Verunsicherung. Der Gemeinderat will – wie bereits im Budgetprozess 2023 beschlossen – mit dem aktuellen, eher tiefen Steuerfuss im Bereich Steuern eine Entlastung schaffen. Das mit diesem Steuerfuss entstehende Defizit beurteilt er als verkraftbar.

Die grössten Abweichungen zum Budget 2025 sind in den Aufgabenbereichen Bildung (zusätzliche Primarschulklasse, Umsetzung der kantonalen Vorgaben bei Besoldungen, höhere Pro-Kopf-Beiträge für Sonderschulung) sowie Gesundheit und Soziales (höhere Beiträge für Prämienverbilligungen, Ergänzungsleistungen, Restfinanzierung Langzeitpflege, Spitex) zu verzeichnen.

Die grössten Investitionsausgaben stehen 2026 beim Alterszentrum Eiche (339'000 Franken), bei der Sanierung Luteraltstrasse (810'000 Franken), bei der Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld (8'000'000 Franken), bei der Projektierung Sanierung/Erweiterung Schulanlage Uffikon (250'000 Franken), bei der Ertüchtigung des Schulhauses Buchs (350'000 Franken), beim Heizungsersatz Schulanlage Uffikon (310'000 Franken) sowie bei der Kapazitätserweiterung der Kanalisation Donnermatte (250'000 Franken) an.

Im Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 ist für 2028 eine Erhöhung des Steuerfusses auf 1,80 Einheiten vorgesehen. Jedoch werden vorgängig die jeweilige Entwicklung der Finanzen und die Budgetzahlen beobachtet. Das prognostizierte Bevölkerungswachstum wird aufgrund der Bautätigkeit für das Jahr 2027 von 1,0 auf 1,5 % erhöht.

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 und das Budget 2026 sowie das Feuerwehrrglement werden den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Weiteren wird der Gemeinderat über die Strategie AZE 2030+, die Transformation SoBZ, die Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld sowie die Jubiläen 950 Jahre Dagmersellen und 20 Jahre Gemeindevereinigung informieren und den/die Preisträger/in des Kulturbatzens 2025 bekanntgeben.

TERMINE 2026

Der Gemeinderat hat die Termine für das Jahr 2026 festgelegt. Die Gemeinderatssitzungen finden in der Regel unverändert am 1. und 3. Donnerstag des Monats statt. Am 2. oder 4. Donnerstag steht eine Schwerpunktsitzung auf dem Programm. Während den Schulferien finden grundsätzlich keine Sitzungen statt.

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen finden wie folgt statt:

- ▶ Jahresrechnung
Dienstag, 9. Juni 2026
- ▶ Budget
Donnerstag, 10. Dezember 2026

Die weiteren Anlässe finden vorbehaltlich einer Absage oder Verschiebung wie folgt statt:

- ▶ Kulturbatzenübergabe
Sonntag, 18. Januar 2026
- ▶ Informationsabend Uffikon
Donnerstag, 21. Mai 2026
- ▶ Jungbürgerfeier
Freitag, 11. September 2026
- ▶ Gewerbetreffen
Donnerstag, 17. September 2026
- ▶ Ortsparteiengespräch
Donnerstag, 5. November 2026

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Silvio Bucher (bisheriger Gemeindeschreiber-Substitut II) konnte als neuer Abteilungsleiter Gemeindekanzlei und Gemeindeschreiber-Substitut angestellt werden. Er verfügt nach erfolgreicher Weiterbildung seit März über das luzernische Fähigkeitszeugnis als Gemeindeschreiber und tritt am 1. Dezember 2025 die Nachfolge von Tamara Steinger an, welche nach dem Mutterschaftsurlaub voraussichtlich am 1. Juni 2026 mit einem reduzierten Beschäftigungsgrad als Gemeindeschreiber-Substitutin II und stellvertretende Abteilungsleiterin Gemeindekanzlei an den Arbeitsplatz zurückkehren wird. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Silvio Bucher zur Wahl und freuen sich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit in neuer Funktion.

Bernhard Fischer (Mitarbeiter Werkdienst) hat sein Arbeitsverhältnis auf 31. Januar 2026 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung wahrzunehmen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm im neuen Tätigkeitsfeld alles Gute, viel Freude und Erfolg. Die vakante Stelle wurde zur Bewerbung ausgeschrieben.

Kurzmitteilungen

Das jährlich stattfindende Gespräch zwischen dem Gemeinderat und den Ortsparteien fand am 6. November 2025 statt. Themen waren die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025, die Begegnungs- und Bewegungszone Chrüz matt, die Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld, die Strategie AZE 2030+ sowie diverse Anliegen der Parteien.

Der Gemeinderat hat die Taxordnung 2026 für das Alterszentrum Eiche genehmigt. Die Aufenthalts- und Pflögetaxen bleiben für das Jahr 2026 unverändert. Hingegen wird der Stundenansatz für ausserordentlichen Mehraufwand auf den Kostensatz pro Pflögestunde von 79 Franken erhöht (bisher 65 Franken). Neu wird auch bei Ferienabwesenheit keine Pflögetaxe verrechnet. Die detaillierten Tarife können unter www.azeiche.ch/downloads/ eingesehen werden.

Kulturbatzenübergabe

Am Sonntag, 18. Januar 2026, 17:00 Uhr, wird im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche der Kulturbatzen 2025 übergeben. Der oder die Preisträger/in wird an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 bekanntgegeben. Der Gemeinderat und die Kulturkommission freuen sich auf zahlreiche Besucher/innen der öffentlichen Preisübergabe.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 04. Oktober 2025 bis 04. November 2025 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Blum Jürg, Gerbihubelstrasse 20, 6252 Dagmersellen, Neubau Pergola mit Lamellendach auf dem Grundstück Nr. 1571, Gebäude Nr. 956, Gerbihubelstrasse 20, Dagmersellen

Mutti-Gossweiler Marco und Doris, Sumpfstrasse 2, 6211 Buchs, Umgestaltung zur Pferdehaltung auf den Grundstücken Nr. 31 und 311, Gebäude Nr. 61, Sumpfstrasse 2, Buchs

Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest Genossenschaft, Dorfchärn 2, 6247 Schötz, Gewerbeausbau Filiale Raiffeisenbank auf dem Grundstück Nr. 1598, Gebäude Nr. 988, Baselstrasse 16, Dagmersellen



echt und mittendrin.



Dagmersellen ist eine stetig wachsende, innovative Gemeinde, zählt knapp 6'000 Einwohnende und befindet sich im Luzerner Wiggertal. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in

Werkdienst (40-60 %)

Aufgabengebiet

- Unterhalt und Reinigung von öffentlichen Anlagen, Friedhof und Parkanlagen und Gemeindestrassen
- Mitarbeit Friedhof- und Bestattungswesen
- Ausführen von Umgebungsarbeiten, Schneeräumung und Glatteisbekämpfung, Entsorgungsarbeiten
- Organisation und Unterhalt von Festmobiliar, Unterhalt von Pumpwerken, Maschinenunterhalt und Service

Anforderungen

- Abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung (Garten- und Landschaftsbau)
- Freundliches Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen
- Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft für Pikett- und Wochenendeinsätze
- Wohnort in oder in der nahen Umgebung von Dagmersellen

Wir bieten

- Interessante, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit mit modernen Gerätschaften
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Besoldungs- und Sozialleistungen
- Flexible Arbeitszeiten bei 42h-Woche und 5 Wochen Ferien

Weitere Auskunft

Fabian Grüter, Leiter Werkdienst, 062 748 52 65 oder fabian.grueter@dagmersellen.ch.

Interesse?

Senden Sie uns die Bewerbung an bewerbungen@dagmersellen.ch.

Wir freuen uns auf Sie!



→ Das sind wir

Projekt ZICK ZACK: «Wir sind zeitlich genau dort, wo wir sein wollen»

Das von der Architektin Bianca Anna Boeckle entworfene Bauprojekt im Chilefeld nimmt Gestalt an. Jetzt wird der Name «ZICK ZACK» sichtbar: Er zeigt sich in den sichtbaren Holzstreben der Turnhalle, die im Zickzack angeordnet sind. Im Gespräch mit den Architekten, Bianca Anna Boeckle und Joël Mariéthod von BothAnd sowie Benedikt Baumann von schaerholzbau zeigt sich das gute Teamwork, das den erfolgreichen Projektfortschritt begründet.

WO STEHT DAS BAUPROJEKT AKTUELL?

Bianca: Die Baumeisterarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Als letztes wurde die Decke über dem Erdgeschoss betoniert. Sie ist der Boden der Dreifachturnhalle und gleichzeitig das Fundament für den Holzbau darüber. Seit Anfang November wird dieser nun aufgerichtet.

WAS WAR IN DER ERSTEN BAUPHASE DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG?

Joël: Bautechnisch war die «Auskragung» das anspruchsvollste Betonbauteil. Die fliegende Decke mit dem Geräteraum darüber kriecht einen grosszügigen überdachten Bereich zum Pausenplatz hin und markiert den Haupteingang des Turnhallengebäudes. Um das Gewicht tief zu halten, wurden Hohlkörper in den Beton eingelegt. Dafür ist dort Armierung verstärkt. Das Einbringen des Betons war für den Baumeister entsprechend anspruchsvoll.

WORAN ARBEITET IHR ALS ARCHITEKTENTEAM JETZT GERADE?

Joël: Wir arbeiten sehr eng mit den ausführenden Unternehmen zusammen und stimmen die Planung der Ausschreibung auf die Ausführung ab. Bei uns bündeln sich die Fäden. Das heisst, wir überprüfen alle Werkpläne und stellen sicher, dass alles korrekt zusammenkommt. Zudem leitet das Baumanagement die Abläufe auf der Baustelle und kontrolliert die Offerten und Abrechnungen der Unternehmer.

WIE SEID IHR MIT DEM PROJEKTFORTSCHRITT ZUFRIEDEN?

Bianca: Wir sind mit dem Projektfortschritt sehr zufrieden – zeitlich liegen wir dort, wo wir sein wollen. Besonders erfreulich ist, dass das Projekt in seiner Essenz dem ursprünglichen Wettbewerbsbeitrag treu geblieben ist. Im vergangenen Jahr haben wir uns gemeinsam mit den Fachplanenden, wovon viele aus der Region stammen, intensiv mit den einzelnen Themen des Projekts auseinandergesetzt und konnten dabei die zentralen Qualitäten schärfen. Es ist schön zu sehen, wie diese nun in der Umsetzung Gestalt annehmen.

Joël: Die Zusammenarbeit zwischen den Fachleuten läuft sehr gut und macht Freude. Gemeinsam haben wir die



Ideen von ZICK ZACK weiterentwickelt und auf die praktische Umsetzung abgestimmt. So konnte zum Beispiel in Zusammenarbeit mit schaerholzbau das Tragwerk effizienter gestaltet werden, was nicht nur Material spart, sondern auch den konstruktiven Ansatz des Projekts stärkt.

DAS HOLZ FÜR DEN AUFBAU DER DREIFACHTURNHALLE STAMMT AUS DEN WÄLDERN DER REGION. WELCHEN UNTERSCHIED MACHT DAS FÜR EUCH IM HOLZBAU?

Benedikt: Im Vergleich zu anderen Projekten startete bei ZICK ZACK das Projekt bereits an der Waldstrasse, mit dem Abtransport des Rundholzes. Wir kümmern uns um die ganze Verarbeitungskette des gemeindeeigenen Holzes, bis es an seinem Bestimmungsort ist. Dank der eigenen Sägerei sind wir uns ähnliche Prozesse gewohnt.

Joël: Es bedeutet uns viel, dass wir es zeitlich geschafft haben, diese grosse Menge Holz aus der Region zu erhalten. Es erhöht die Identifikation mit dem Bauwerk durch die persönliche Zusammenarbeit mit dem Förster und dem Säger.

WAS IST DAS BESONDERE AM PROJEKT?

Benedikt: Dank der gewählten Bauweise bleibt die Tragstruktur des Gebäudes bis zum Schluss sichtbar und erlebbar. Stützen, Streben und Träger sind in ihrer Funktion nachvollziehbar. Man zeigt die Technik bewusst und steht zu den konstruktiven Details.

Bianca: Architektonisch ist es uns wichtig zu zeigen, dass Tragstruktur auch Raumerfahrung ist. Sie soll deshalb nicht versteckt werden. Diese «konstruktive Ehrlichkeit» war von Anfang an unser Ziel.

KANNST DU UNS ETWAS ÜBER DEN HOLZBAU FÜR ZICK ZACK ERZÄHLEN?

Benedikt: Beim Projekt handelt es sich um einen sogenannten Skelettbau. Die benötigten Bauteile der Tragstruktur mit bis zu 28 Meter langen Bauteilen wird «just-in-time» produziert und direkt auf die Baustelle geliefert, da eine Zwischenlagerung kaum möglich ist. Somit läuft die Produktion parallel zur Montage weiter.

WIE PASST DAS PROJEKT FÜR SCHAERHOLZBAU, ALS UNTERNEHMEN AUS DER REGION?

Benedikt: Das Projekt widerspiegelt perfekt das Leitbild und die Philosophie von schaerholzbau – «vom Baum zum Bauwerk». Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Einschnitt der Stämme bis zum fertigen Gebäude. schaerholzbau durfte bereits mehrere Turn- und Sporthallenprojekte realisieren, dieses ist jedoch das erste in der unmittelbaren Region.

WAS BEDEUTET DIR DAS PROJEKT PERSÖNLICH?

Benedikt: Das Projekt vereint verschiedene meiner Engagements und Interessen. Ich bin in Dagmersellen aufgewachsen und lebe hier. Als Mitglied im Turnverein gehe ich seit rund 35 Jahren in den Turnhallen ein und aus. Als Zimmermann erfüllt es mich mit Stolz, dass hier ein Holzbau realisiert wird, und es freut mich sehr, dass ich als Bereichsleiter bei schaerholzbau die Planung und Umsetzung dieses Projekts gemeinsam mit meinem Team verantworten darf.

WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Benedikt: Das Ziel ist, bis Weihnachten den Holzbau aufzurichten. Die Montage der Halle erfolgt etappenweise, so dass parallel zur Montage die Flachdachabdichtung erfolgen kann. So bleibt der Holzbau über die Feiertage vor der Witterung geschützt.

Bianca: Wenn die Turnhalle zu Weihnachten fertig aufgerichtet ist, steht die Struktur und die Rohbauphase ist abgeschlossen. Im nächsten Jahr folgt der Innenausbau. Schon jetzt nehmen wir eine Identifikation der Bevölkerung mit dem Projekt wahr: Wir erhalten Anfragen von Schülerinnen, die zum Beispiel bei uns im Büro einen Schnuppertag absolvieren möchten – was uns natürlich sehr freut. Wir sind überzeugt, dass die beiden Gebäude den Nutzerinnen und Nutzern viel Freude bereiten werden.

Bauprogramm und weitere Informationen:
dagmersellen.ch/zickzack



Ausverkauf Dagmerseller Filme

Was hat es mit der Torfausbeutung im Uffiker- und Buchser Moos auf sich? Und wie sah das Leben in Dagmersellen in den 60/70er Jahren wohl aus?

Die Dagmerseller Filme liefern Antworten auf diese und weitere interessante Fragen rund um die Vergangenheit in unserer Gemeinde. Die unter der Projektleitung von Carlo Müller und Niklaus Steiner realisierten Filme geben einen Einblick in eine andere Zeit von Dagmersellen, Uffikon und Buchs. Seit der Veröffentlichung der Filme sind bereits einige Jahre vergangen. Deshalb starten wir per sofort einen Ausverkauf. Für CHF 5.00 können folgende Filme am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden.

► Film 2 – Torfausbeutung im Uffiker- und Buchser Moos (2011, 32 min.)

► Film 3 – Ein Dorf im Wandel (2018, 195 min.)

Der Film 3 ist auch als Stick erhältlich. Bereits seit längerer Zeit ist der Film 1 ausverkauft und kann somit nicht mehr bezogen werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit und sichern Sie sich ein Stück der Geschichte unserer Gemeinde. Die Filme eignen sich auch bestens als Weihnachtsgeschenk der etwas anderen Art.

Änderung Entsorgung ab 2026

Die Entsorgung von Abfällen beschäftigt uns alle wöchentlich. Da ab dem 1. Januar 2026 einiges ändert, möchten wir Sie gerne frühzeitig informieren.

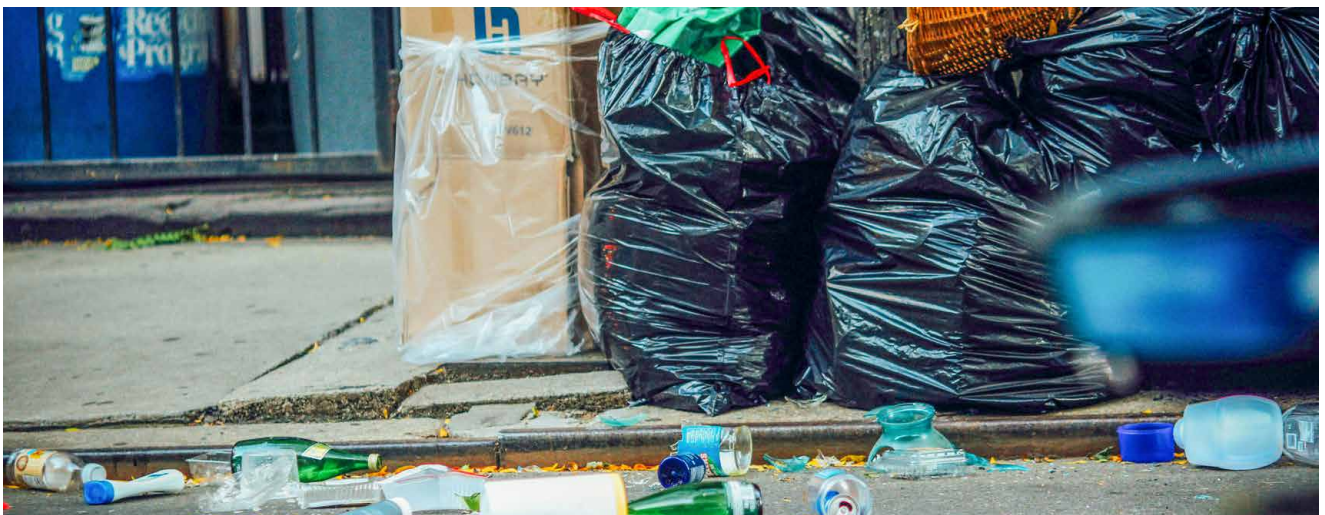
Ab dem 1. Januar 2026 treten die neuen Verträge für die Kehrichtsammlung des Gemeindeverbandes für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) in Kraft. Die neu beauftragten Abfuhrunternehmen sind die Leisibach Entsorgung AG aus Hochdorf und die ARGE Beck/Stöckli aus Sursee. Aufgrund des Wechsels der Abfuhrunternehmen müssen auch die Chips der Container ausgetauscht werden.

Die grösste Änderung liegt in den Abfuhr-Wochentagen. In Buchs findet die Kehrichtabfuhr neu jeden Montag statt. In Dagmersellen und Uffikon wird die Sammeltour neu

dienstags durchgeführt. Die Grüngutabfuhr kommt ab nächstem Jahr in allen drei Dörfern jeweils am Mittwoch. Die genauen Daten entnehmen Sie dem Entsorgungskalender 2026, der im Dezember 2025 versendet wird

Weiter wird die Papiersammlung im Jahr 2026 nur noch einmal durchgeführt. Grund dafür sind die seit längerer Zeit rückläufigen Zahlen bei den Sammelmengen.

Bei Fragen zur Kehricht- und Grüngutabfuhr dürfen Sie sich beim Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) unter 041 914 60 84 oder info@gall-lu.ch melden. Für Anliegen im Zusammenhang mit der Papiersammlung oder sonstige Entsorgungsfragen dürfen Sie mit der Abteilung Bau + Infrastruktur Kontakt aufnehmen (062 748 52 62 / bau@dagmersellen.ch)



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Steuerdeklarationen 2024

Die bisherige Steuerdeklarationssoftware im Kanton Luzern wird Ende 2025 ausser Betrieb genommen. Der bestehende Vertrag läuft nach fünf Jahren planmässig aus.

Die neue, moderne Online-Lösung wird von der Firma Ringler Informatik entwickelt.

Bis zum 31. Dezember 2025 können Sie die bisherige Software weiterhin auf steuern.lu.ch herunterladen und nutzen.

Ab Januar 2026 steht für noch offene Steuererklärungen 2024 eine spezielle Übergangslösung von Ringler Informatik zur Verfügung.

Voraussichtlich ab Februar 2026 können Sie Ihre Steuererklärung 2025 erstmals komplett online ausfüllen, Belege direkt digital hochladen und die Erklärung ohne Unterschrift elektronisch einreichen.

Die neue Plattform ist nur für Steuererklärungen ab dem Jahr 2025 vorgesehen.

KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

Energiesparen an Black Friday

SO GEHT'S

- ▶ Nicht durch hohe Rabatte zu unnötigen Spontaneinkäufen verführen lassen.
- ▶ Nur kaufen, was wirklich benötigt wird.
- ▶ Nur qualitativ gute, langlebige Artikel kaufen.
- ▶ Weniger, bewusster, nachhaltiger Konsum ist mehr Schutz für die Umwelt durch
- ▶ Einsparung von Energie und Ressourcen für Produktion und Transport.
- ▶ Auch Handy, Tablet, Laptop, TV sind keine Wegwerfartikel,
- ▶ die Lebensdauer ist nicht nach 1, 2 Jahren abgelaufen.
- ▶ Geben Sie der Wegwerfgesellschaft keine Chance.
- ▶ Rücksendungsflut vermeiden. Auch Rücksendungen belasten die Umwelt.



FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Einblick in unsere Spielgruppen

In unseren Hausspielgruppen wird täglich gespielt, gelacht und entdeckt. Die Kinder gestalten frei, probieren Neues aus und knüpfen erste Freundschaften.



Frisches Popcorn über dem Feuer



Gemeinsam Spielen – voller Fantasie und Freundschaft

In der **Waldspielgruppe** warten Abenteuer: Feuer knistert, Popcorn poppt, Kürbissuppe köchelt – und mittendrin erforschen die Kinder mit Begeisterung die Natur.

Ob drinnen oder draussen – im Mittelpunkt steht das **gemeinsame Erleben** und Entdecken. Jeder Tag bringt neue Erfahrungen, kleine Wunder und viel Freude!

Weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten und Preise finden Sie auf unserer Homepage:

www.schulen-dagmersellen.ch/Angebote/Spielgruppe

Für Fragen steht Ihnen Melissa Neuenschwander, Leitung Betreuung gerne zur Verfügung.

betreuung@schulen-dagmersellen.ch, Tel. 062 748 28 88

Elterntaxis – Ein Sicherheitsrisiko vor der Schule

Seit einiger Zeit wird eine Zunahme sogenannter Elterntaxis beobachtet. Gemeint sind Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto direkt bis vor das Schulhaus fahren.

Was auf den ersten Blick fürsorglich wirkt, führt regelmässig zu gefährlichen Situationen – gerade in den Bereichen um die Schulanlagen. Eltern halten im Halteverbot oder wenden auf engstem Raum. Für Kinder, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind, entstehen dadurch unübersichtliche und teils gefährliche Situationen.

Der Schulweg ist für Kinder weit mehr als nur der Weg zur Schule: Er bietet wichtige Erfahrungen im Strassenverkehr, um sich die nötige Verkehrskompetenz anzueignen. Die Kinder pflegen Freundschaften, tragen Konflikte aus und entdecken ihre Umgebung. Sie üben Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Auch gesundheitlich ist der Schulweg

ein Gewinn: Bewegung an der frischen Luft fördert die Konzentration im Unterricht.

Die Schulen Dagmersellen appellieren an alle Eltern: Verzichten Sie nach Möglichkeit auf das Elterntaxi. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit aller Kinder und unterstützen deren Selbstständigkeit.



Adventskonzert 2025

Klangwelt Wiggertal
Musikschule

Advents Konzert

Samstag, 13. Dezember 2025, 17.00 Uhr
Ref. Kirche Reiden

Sonntag, 14. Dezember 2025, 17.00 Uhr
Kath. Kirche Dagmersellen

Musikschülerinnen und Musikschüler
der Klangwelt Wiggertal musizieren.

www.klangweltwiggertal.ch

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Ein spannender Herbstausflug nach Huttwil

In den letzten Oktoberwochen machten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen ihren Herbstausflug – verteilt auf drei Tage, damit jede Gruppe genügend Platz hatte. Früh am Morgen starteten sie beim Schulhaus und fuhren mit Bus und Zug nach Huttwil, wo bereits die ersten Sonnenstrahlen warteten.



Mit lautem Gegrünze begegnen die Kinder den tierischen Bewohnern des Stalls.

Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten sie das Spycher Handwerk, wo eine spannende Führung begann. Unter dem Motto «Vom Schaf zur Wolle» erfuhren die Kinder, wie aus der Wolle vieler Tiere warme Decken, Kleider und schöne Produkte entstehen. Besonders beeindruckend war die grosse Nähmaschine, die mit lautem Surren die weichen Wollbettdecken zusammennähte. Viele Kinder konnten sich gar nicht sattfühlend an der wunderbar weichen Wolle.

Ein Highlight waren die Kamele auf dem Hof, deren Wolle ebenfalls verarbeitet wird. Besonders das junge Kamel Beno mit seinem flauschigen Fell und neugierigen Blick sorgte für leuchtende Augen. Einige durften es sogar streicheln – ein unvergessliches Erlebnis!

Nach der Führung genossen alle ihre Mittagspause, beobachteten die Tiere und genossen den sonnigen Herbsttag. Zum Abschluss wartete beim Bahnhof der riesengrosse Spielplatz: Wasserspiel, Schaukel, Rutschbahn und Klettergerüst boten genügend Platz zum Spielen und Austoben.

Auf der Rückfahrt im Bus herrschte eine fröhlich-müde Stimmung. Einige erzählten noch begeistert von Beno und der Wolle, andere ruhten sich einfach aus. Als der Bus beim Schulhaus hielt, wussten alle: Das war ein schöner, spannender Tag – ein Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleibt!

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Aus dem Unterricht ...

Aktuell behandeln die 6. Klassen im NMG-Unterricht (Natur, Mensch, Gesellschaft) das Thema Schweiz. Dabei lernen die Kinder mit dem Themenheft «Entdeckungsreise durch die Schweiz» viel Interessantes zu den einzelnen Kantonen, der Schweizer Geografie und Geschichte.

Das neue Thema starteten die Schülerinnen und Schüler mit der ersten Themenseite zum Kanton Luzern. Dabei konnten sie sich in Erinnerung rufen, was sie noch von der 5. Klasse wissen. Damals hatten sie nämlich den Kanton und die Stadt Luzern über mehrere Wochen kennengelernt. Danach lernten sie die Schweiz in Zahlen kennen und merkten schnell, dass 250 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner für die ganze Schweiz wohl doch etwas zu viel wären. Unter dem Kapitel des Kantons Jura werden die 26 Kantone und ihre Lage in der Schweiz genauer untersucht. In anderen Kapiteln werden auch unsere Nachbarländer, unsere vier Sprachregionen und die 3 Grosslandschaften der Schweiz genauer besprochen. Mit Hilfe von Spielen wie «Ich habe ... wer hat ...?», Dominos, Lernvideos und einem Song werden die Kantonswappen, Kantonshauptstädte, Seen und Berge spielerisch erlernt.

Die Schweiz wird aber nicht nur im NMG, sondern auch im Bildnerischen Gestalten zum Unterrichtsgegenstand. So werden die Schülerinnen und Schüler später mit ihrem erworbenen Wissen eine Kantonsbox gestalten und zudem eine Briefmarke entwerfen, um ihre im Fach Deutsch geschriebene Geschichte verschicken zu können.

Die fertigen Kantonsboxen sowie Briefmarken werden Sie in den nächsten Wochen auf unserer Schulwebseite anschauen können.



Kulturanlass der Klassen KSS 2c und 2d: Sprachkunst trifft Musik – ein Abend mit Bodo Wartke

«Der dicke Dachdecker deckt das Dach.

Nicht mein Dach, nein, das Nachbardach.»

Und gleich nochmal, nur schneller. Mit solchen Zungenbrechern starteten die 8. Klassen c und d schon im Deutschunterricht ins Abenteuer Sprachkunst – und am 5. November ging es dann live weiter: Gemeinsam mit ihren Lehrpersonen Frank Schies, Désirée Wanner und Carmen Kübler besuchten sie das Zusatzkonzert von Bodo Wartke in der Volksbühne Basel. Ein Glücksfall, denn seine regulären Termine sind meist ausverkauft.

Warum dieser Ausflug? Bereits im vergangenen Schuljahr hatten die Schülerinnen und Schüler das Thema «Sprachwitz und Wortakrobatik» behandelt. Besonders die Zungenbrecher aus Wartkes Programm sorgten damals für Begeisterung. «Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid» – solche Klassiker können viele noch heute auswendig. Sie auch? Wartke denkt diese bekannten Klassiker jedoch weiter: Was macht beispielsweise Fischer's Fritz mit seinen Fischen, nachdem er sie gefangen hat? Die Vorfreude auf den Abend war entsprechend gross, können doch nun einige Schülerinnen und Schüler sogar den Tanz zu Wartkes grösstem kommerziellen Erfolg, Barbaras Rhabarberbar.

Für die Klassen bedeutete der Ausflug nicht nur Kulturgeuss, sondern auch Organisation: Frühstunde am Morgen,

regulärer Unterricht, und einige mussten sogar noch ins LIFT-Projekt, bevor es abends nach Basel ging. Die Rückkehr nach Mitternacht machte den nächsten Tag zu einer kleinen Herausforderung – aber alle waren sich einig: Es hat sich gelohnt!

Das Foto vom Konzertabend zeigt die Begeisterung der Jugendlichen und die besondere Atmosphäre in der Volksbühne. Ein Abend voller Sprachkunst, Musik und Humor – und vielleicht mit dem einen oder anderen neuen Zungenbrecher im Gepäck.

Und am nächsten Morgen murmelten müde Münder munter: «Müde Münder murmeln muntere Melodien» – und das ganz ohne Versprecher!



Handball macht Schule – ein voller Erfolg

Vor Kurzem durften mehrere Turnklassen an einem ganz besonderen Sportprojekt teilnehmen: «Handball macht Schule». Trainerinnen und Trainer des lokalen Handballklubs gestalteten spannende Lektionen, die von den Sportlehrpersonen begleitet wurden.

Das Programm war vielseitig und machte den Kindern sichtlich Spass: Prellen, Fangis mit Ball, Wurftechnik, kleine Matches und Rollenwechsel zwischen Torwart und Feldspielern brachten Bewegung, Action und Teamgeist in die Lektionen. Besonders spannend waren die **Tipps von den Profis**, etwa wie wichtig es ist, den Halbkreis vor dem Tor einzuhalten.

Die Einheiten waren eine ideale Vorbereitung auf das Schüler*innen-Handballturnier Ende Oktober. Ganz gleich, ob mit oder ohne Vorkenntnisse – alle Kinder konnten neue Erfahrungen sammeln, ihre Ballkoordination verbessern und die Freude am Handballsport entdecken.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatorinnen und Organisatoren sowie an die Trainerinnen und Trainer des Handballklubs, die mit grossem Engagement und Herzblut ihr Wissen weitergaben und viele Kinder für den Handballsport begeisterten.



Wie erleben Uffiker Schülerinnen den Wechsel nach Dagmersellen?



Der Wechsel von der Primarschule an die Oberstufe ist für alle 6. Klässler eine grosse Herausforderung. Schulhaus, Fächer und Klasse sind neu. Zudem findet der Unterricht bei gegen zehn verschiedenen Lehrpersonen statt. Noch etwas grösser ist dieser Schritt für Schüler*innen aus Uffikon und Buchs, die auch noch einen neuen Schulweg bekommen.

Im folgenden Interview geben zwei Schülerinnen aus Uffikon Auskunft, wie sie den Wechsel nach Dagmersellen erlebt haben.

MIT WELCHEN GEFÜHLEN BIST DU INS SCHULJAHR GESTARTET?

Julia: Ich freute mich auf die anderen Kameradinnen aus Uffikon und freute mich vor allem auch auf neue Bekanntschaften. Schwer viel mir die Trennung vom Bruder, der weiterhin in Uffikon zur Schule geht.

Lilly: Es war ein Gemisch zwischen Nervosität und Vorfreude. Wie wird die neue Klasse sein? Ich kannte nur wenige schon richtig gut.

WIE FÜHLST DU DICH IN DER NEUEN KLASSE IN DAGMERSELLEN?

Lilly: Ich lernte alle sehr schnell kennen und fühle mich sehr gut aufgehoben in der Klasse.

Julia: Ich fühle mich sehr wohl in der Klasse. Zusammen mit Lilly lernte ich den Rest der Klasse in der Zwischenzeit sehr gut kennen.

BESCHREIBE DEINEN SCHULWEG!

Lilly: Ich wohne auf dem Tellenberg und komme mit dem Mofa. Die Fahrt dauert ungefähr 15-20 Minuten. Bei Schneewetter im nächsten Winter muss ich dann allenfalls mal den Bus nehmen oder Taxi Mama rufen.

Julia: Im Sommer und bei gutem Wetter nehme ich das Velo. Ansonsten weiche ich auf den Bus aus. Bei ungünstigen Fahrzeiten haben wir eine Fahrgemeinschaft.

WAS SIND DIE GRÖSSTEN UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN SCHULORTEN UFFIKON UND DAGMERSELLEN?

Lilly: Das Schulgelände ist viel grösser, mehr Schulhäuser und viel mehr Leute. Von vier Klassen auf über 30 Klassen ist wirklich ein enormer Unterschied.

Julia: Ein grosser Unterschied ist, dass ich jetzt jeweils das Handy dabei habe fürs Ticket. Das stresst mich im Schulhaus etwas, weil ich fest schauen muss, dass es nicht abgeht und dann eingezogen wird.

WELCHE TIPPS GIBST DU EINEM 6. KLÄSSLER AUS UFFIKON VOR DEM ÜBERTRITT?

Lilly: Nicht nur Uffiker, sondern alle Schüler*innen kommen in eine neue Klasse. Dagmerseller sind wohl gleich nervös.

Julia: Mit Offenheit gelingt der Wechsel problemlos, auch wenn man lieber in Uffikon bleiben will.

Von saftigen Äpfeln und wärmender Wintermode

In der Eiche wurde im Oktober beherzt gemostet, im Feldheim fleissig nach Schnäppchen gestöbert – zwei Tage voller Lachen, Teamgeist und süssem Genuss liegen hinter den Beteiligten.



Gemeinsam geht das Mosten leichter von der Hand.

Im Alterszentrum Eiche roch es im Herbst nach vielen Geschmäckern – darunter eine Menge süsser Äpfel. Denn der grosse Apfeltag stand an. Drei erste Klassen aus Dagmersellen rückten dazu an, ausgerüstet mit einer grossen Portion Neugierde. Auf dem Programm: Waschen, schneiden, kurbeln, mosten – und natürlich ganz viel staunen. Die jungen Arme gaben alles, als die Mostpresse knackte und knarrte. Zum Glück packte das Seniorenteam kräftig mit an: Langjährige Erfahrung trifft junge Muskelkraft, eine unschlagbare Kombination. Zufällig tagte in der Eiche zur selben Zeit eine Sitzung – und die Teilnehmenden hatten Glück: Frischgepresster Apfelsaft wurde serviert! «Besser als jede Tasse Kaffee», hiess es einstimmig. Am Ende durften alle Beteiligten etwas Most und Apfelmus mit nach Hause nehmen. Auch die Bewohnenden genossen eine süsse Kostprobe. Besonders stolz war Erstklässler Timo, der sich nach getaner Arbeit beim Küchenchef vorstellte: «Mein Mami arbeitet auch hier!» Und tatsächlich – Mami Caroline Lischer arbeitet seit beinahe zwei Jahren in der Eiche im Service. Sie liess es sich nicht nehmen, den Kindern als kleine Belohnung eine Kinderschokolade zu spendieren. Das ist nur eine von vielen herzerwärmenden Alltagsgeschichten, die immer wieder in der Eiche geschrieben werden.

Oh wie schön leuchtet unser Adventsfenster

Seien sie dabei, wenn am Mittwoch, 3. Dezember, um 17 Uhr das Adventsfenster der Eiche eröffnet wird. Es erwartet Sie ein gemütlicher Umtrunk mit feinen Guetzi aus der Bewohnenden-Bäckerei der Eiche und musikalische Unterhaltung durch das Alphorntrio. Organisiert wird die Adventsfensteraktion von den Frauengemeinschaften Dagmersellen und Uffikon-Buchs und dem Team junger Eltern Dagmersellen.

KLEIDER-FLOHMARKT IM FELDHEIM

Am 23. Oktober verwandelte sich das Regionale Alters- und Pflegezentrum Feldheim in Reiden in eine kleine Boutique: Pullover, Jacken, Hosen, Schuhe – alles liebevoll präsentiert. Die eigens angereisten Bewohnenden aus der Eiche stöberten, probierten, plauderten, als wären sie auf dem Wochenmarkt einer grossen Stadt. Danach gab es Dessert und Kaffee in der Cafeteria – ein feiner Abschluss eines gelungenen Tages. Zufrieden und vielleicht um ein Schnäppchen reicher, ging es zurück in die Eiche. Ein bisschen Mode, gute Gesellschaft und ein köstliches Zvieri – viel mehr braucht es im Grunde nicht für einen gelungenen, goldenen Herbst.



Schnäppchensuche geglückt.



Alterszentrum
Eiche




ADVENTS-NACHMITTAG

29. NOVEMBER 2025

DAS PROGRAMM:

- 
Ab 13.30 Uhr: Dessertbuffet betreut von Bewohnenden
- 
15.00 Uhr: Konzert vom Alphorntrio U-3 und Gitarre mit Gesang von Elmar Birrer
- 
17.00 Uhr: Kommunionfeier mit «Die andere Predigt» mit Beginn der ausgestellten Krippengeschichte



Alphorntrio U-3



Elmar Birrer

ALTERSZENTRUM EICHE | Untere Kirchfeldstrasse 12 | 6252 Dagmersellen

Zum Jahrsende

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und wir blicken voller Dankbarkeit und Stolz auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr bei der Spitex Dagmersellen zurück. Gemeinsam haben wir viel erreicht: Junge Menschen konnten in unserem Team wertvolle Erfahrungen sammeln, Lehrstellen und Studienplätze antreten und mit uns ihre erfolgreichen Abschlüsse feiern. Ihre Entwicklung und ihr Engagement bereichern unsere Arbeit und sind ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeinschaft.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres ist die Einführung unseres neuen Zusatzangebots KJSPG – Kinder- und Jugendspitex für psychische Gesundheit. Durch die bereichernde Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Organisationen in der Region konnten wir unser Angebot erweitern und für Kinder, Jugendliche und ihr Umfeld gezielte, wirksame Unterstützung bieten. Der gegenseitige Austausch und die konstruktive Kooperation mit unseren Partnern sind für uns von unschätzbarem Wert und stärken unser gemeinsames Ziel: das Wohl der jungen Menschen in unserer und umliegenden Gemeinden.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die uns tagtäglich mit Herz, Tatkraft und Wertschätzung zur

Seite stehen. Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe sind das Fundament unseres Erfolgs und motivieren uns, auch im kommenden Jahr engagiert weiterzumachen.

Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und beste Gesundheit für das neue Jahr 2026. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen für Alle da zu sein.

Herzliche Grüsse

Mägi Burtolf, Geschäftsleitung und das ganze Team der Spitex Dagmersellen

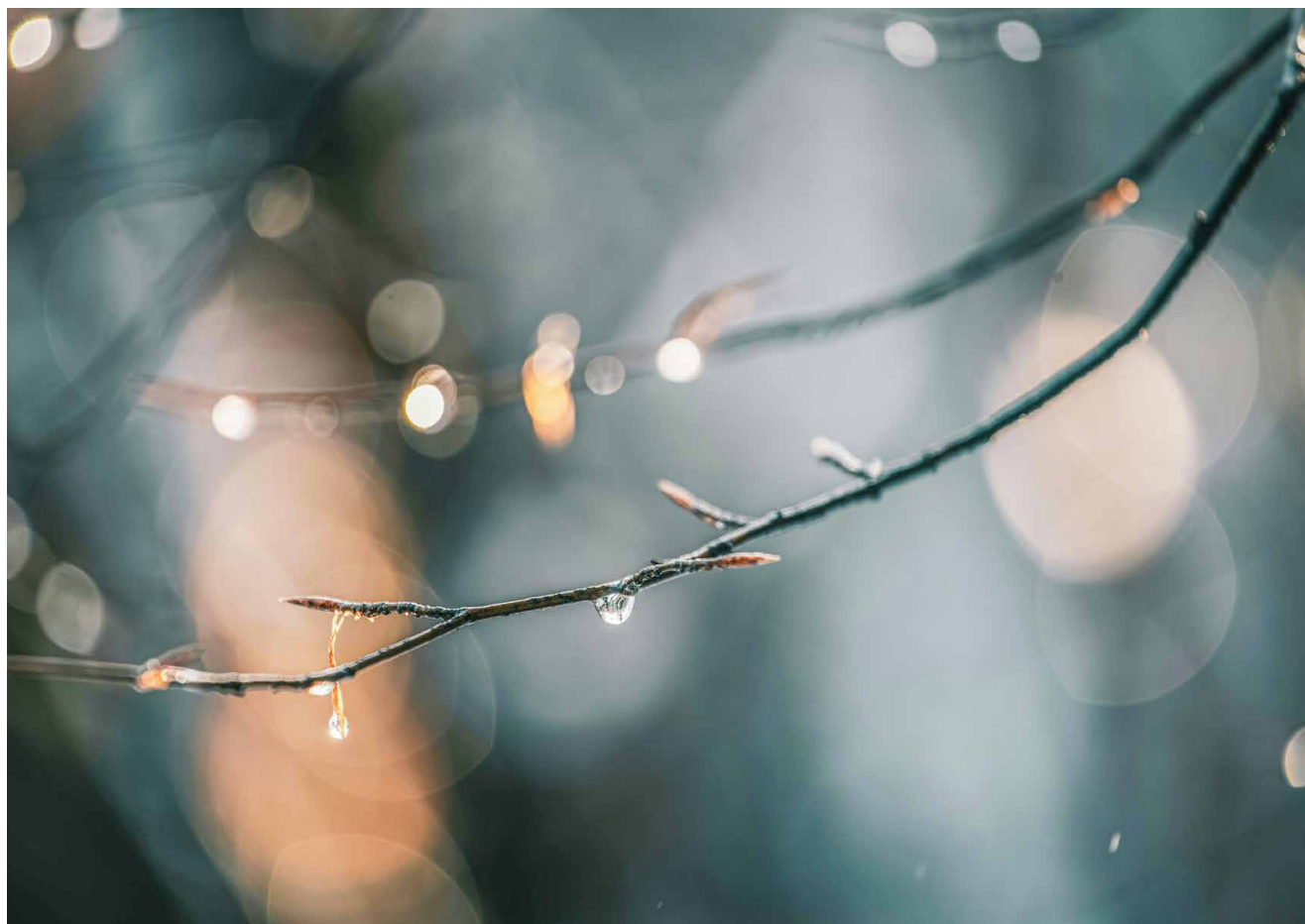


Wir sind gerne für Sie da – herzlich, professionell und wertschätzend. Ihre Spitex Dagmersellen.

Weitere Informationen finden

Sie auf unserer Webseite:

www.spitex-dagmersellen.ch



Aktuelles aus Jugendarbeit Gemeinde Dagmersellen

Die Jugendarbeit Dagmersellen, welche von der Gemeinde Dagmersellen und der katholischen Kirchgemeinde getragen wird, ist seit März 2025 personell neu aufgestellt: Luana Cancellara (Sozialarbeiterin) hat die Leitung der Jugendarbeit mit einem Pensum von 30% übernommen; sie ist gleichzeitig zu 50% bei den Sozialen Diensten der Gemeinde tätig.

Neu teilt sie sich die Jugendarbeitsstelle mit Nikola Jankovic, welcher für die Betreuung und Koordination des Jugendtreffs verantwortlich ist. Er ist ein langjähriges Mitglied der Betriebsgruppe und kennt die Jugendlichen und den Jugendtreff bestens. Zusammen mit der Betriebsgruppe, die während der Öffnungszeiten für die Aufsicht und Begleitung im Jugendtreff sorgt, bildet er das Herzstück der operativen Jugendarbeit. So bleibt der Treff ein vertrauter und lebendiger Begegnungsort für Jugendliche in der Gemeinde.

Auch in der Jugendkommission, welche der Jugendarbeit beratend zur Seite steht, gab es Veränderungen: Neu steht Monika Willimann der Jugendkommission als Präsidentin vor. Sie hat das Amt per 1. September 2025 übernommen und bringt frische Ideen und Engagement für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit mit. Wir freuen uns darüber, dass eine junge Person das Präsidium dieser Kommission übernommen hat. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Veränderungen gibt es nicht nur personeller Art, sondern auch neue Angebote für die Jugendlichen. Neu können Jugendliche jeweils dienstags ein Coaching-Angebot nutzen. Ohne Voranmeldung steht ihnen zwischen 15:00 und 17:30 Uhr am Gemeindehausweg 1 in Dagmersellen eine Anlaufstelle für persönliche Anliegen offen. Luana Cancellara, Leiterin der Jugendarbeiterin coacht die Jugendlichen in allen Themenbereichen.

Als besonderes Highlight steht in Kürze unter Einbezug der Jugendlichen die Neugestaltung des Jugendtreffs an. Die Jugendarbeit freut sich darauf, dem Treff gemeinsam mit den Jugendlichen einen frischen Auftritt zu verleihen.

Wie gehabt finden seit Mitte Oktober 2025 während der Wintermonate der Samstagabend-Fun in den Turnhallen in Buchs und Dagmersellen statt. Mit einer hohen Teilnehmendenzahl ist der Start sehr geglückt. Die genauen Termine sind auf der neuen Website der Jugendarbeit unter <https://dagmersellen.ch/freizeit/jugendarbeit/aktuelles/> abrufbar. Es freut uns sehr, dass in diesem Jahr zahlreiche Jugendliche den Jugendtreff besuchen und die Angebote der Jugendarbeit in Anspruch nehmen.

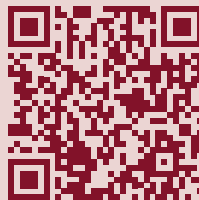
Haben Sie Fragen oder Anregungen dürfen sie sich gerne bei unserer Jugendarbeiterin Luana Cancellara melden (jugendarbeit@dagmersellen.ch).

jugendarbeit
DAGMERSELLEN



v.l.n.r.: Léa Thüring, Luana Cancellara, Monika Willimann, Nikola Jankovic

Entdecken Sie die neue Website der Jugendarbeit Dagmersellen!



<https://dagmersellen.ch/freizeit/jugendarbeit/>



AUS DEN PARTEIEN • FDP DAGMERSELLEN

Ortspartei FDP Dagmersellen – Rückblick und Infos aus erster Hand



Das Zitat «Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung» des antiken griechischen Philosophen Heraklit von Ephesos ist immer wieder passend – privat wie beruflich, in der weiten Welt wie in der Gemeinde.

Eindrücklich haben wir dies auch an unserem Herbstanlass vom 15. Oktober mit dem Besuch der Emmi Kaltbach Höhlen und deren Entwicklung erfahren – und bei spannenden Gesprächen feinen Käse degustieren dürfen.

Auch in der Gemeinde Dagmersellen hält der Wandel an mit zahlreichen bereits laufenden wie künftigen Projekten. Nutze die Gelegenheit und informiere dich persönlich aus erster Hand bei den zuständigen Gemeinderäten und Kommissionsmitgliedern an unseren Versammlungen und Anlässen. Weitere Infos dazu inklusive Datum, Zeit und Ort findest du auf unserer Homepage www.fdp-dagmersellen.ch, wo nun auch bereits das Jahresprogramm 2026 aufgeschaltet ist.

Hast du bereits im Vorfeld Fragen oder Anregungen, dann nutze die Chance und melde dich bei uns persönlich oder via info@fdp-dagmersellen.ch. Wir nehmen die Inputs gerne entgegen und bringen diese im Austausch in den entsprechenden Gremien ein.

Nicht vergessen: Am Sonntag, 30. November stehen wieder Abstimmungen an. Jede Stimme zählt! Die FDP Luzern empfiehlt mit 2x Nein abzustimmen.

FDP
Die Liberalen

**Wir machen
die Schweiz stark!**

Abstimmung vom 30. November 2025

Service-citoyen-Initiative

NEIN

*Volksinitiative "Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative) (BBI 2025 2027)

Abstimmung vom 30. November 2025

Initiative für eine Zukunft

NEIN

*Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» (BBI 2025 2026)

Öffnungszeiten Weihnachtsferien

Die Gemeindeverwaltung ist während den Weihnachtsferien vom **22. Dezember 2025 bis 4. Januar 2026** wie folgt geöffnet:

Montag 22. Dezember 2025 08:00 – 13:30 Uhr

Dienstag 23. Dezember 2025 08:00 – 11:45 Uhr

Montag 29. Dezember 2025 08:00 – 13:30 Uhr

Dienstag 30. Dezember 2025 08:00 – 11:45 Uhr

An den übrigen Tagen bleibt die Verwaltung geschlossen.

Selbstverständlich können Termine auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Bei einem Todesfall können Sie die Nummer 062 748 52 69 kontaktieren.



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG und Agentur Punkt, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2026.

Redaktionsschluss ist am 5. Januar 2026.